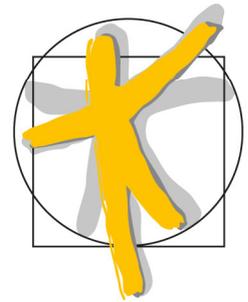


Geschäftsstelle Breite Str. 8 · D-33602 Bielefeld
Konto Postbank Hamburg, BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN: DE88 2001 0020 0348 8342 05
Vereinsregister Bremen VR 4472

Fon 0521-133562 · Fax 0521-176106
E-Mail akademie@gesundheits.de
Internet www.gesundheits.de
Datum



GesundheitsAkademie e.V. · Breite Str. 8 · D-33602 Bielefeld

Pressemitteilung vom 20.09.2018 | <https://gesundheits.de/dokumente/akademie/PM-GA-200918.pdf>

Braunkohle – Blutkohle ?

Die Auseinandersetzung um den Abbau und die Verstromung von Braunkohle hat im Hambacher Forst zu einem tragischen Todesfall eines Journalisten geführt. Trauer und Wut vermischen sich, Räumungsaktivitäten werden vorläufig eingestellt und die Staatsanwaltschaft ermittelt. Bei allem Schmerz ist die Zeit jetzt reif für ein Innehalten und einen Rückzug. Der Polizeieinsatz hat aus dem friedlichen jahrhundertealten Wald einen sog. „gefährlichen Ort“ gemacht, um im Rahmen von Amtshilfe den Konzerninteressen von RWE nachzukommen. Amtshilfe hätte ja auch bei der Umsetzung der Klimaschutzziele erfolgen können – aber Fehlanzeige.

Räumungs- und Rodungsprogramme im Hambacher Wald müssen endgültig gestoppt werden, wenn nicht noch mehr Braunkohle zu Blutkohle werden soll. Gewinninteressen einzelner Konzerne dürfen nicht über den menschlichen Gesundheitsinteressen stehen. Landes- und Bundespolitik müssen den Ausstieg aus der Braunkohle beschleunigen und die in Paris vereinbarten Klimaschutzziele einhalten. Der endgültige Kohleausstieg in Deutschland muss in spätestens zehn Jahren erreicht sein, je schneller je besser, und die problematischen Anlagen müssen sofort abgeschaltet werden.

Viele Umweltorganisationen, aber auch Organisationen aus dem Gesundheitswesen, haben sich für eine massive Reduzierung der CO₂-Emissionen eingesetzt und Klimagerechtigkeit eingefordert. Die Braunkohleförderung und –verstromung sind ein großer Verursacher von Umweltbelastungen, aber auch von Gesundheitsbelastungen. Die Zunahme von Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen und daraus resultierende vorzeitige Todesfälle in den angrenzenden Regionen sowie die weltweiten Klimafolgen sind ein hoher Preis für die angeblich billige Braunkohle.

Wie kann es nun weitergehen? Das Innenministerium muss den Polizeieinsatz stoppen und die Amtshilfe beenden. RWE muss die Räumungs- und Rodungsarbeiten im Hambacher Forst beenden. Der Hambacher Forst kann als Mahnmal für den Klimawandel und als öffentlicher Friedwald genutzt werden. Das interessante Experiment der Baumbewohnung kann bei Bedarf fortgesetzt werden. Alle anhängigen Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren in diesem Zusammenhang sind zu beenden. Den vom Ausstieg betroffenen Mitarbeiter*innen sind adäquate Arbeitsplätze oder Umschulungen anzubieten, gerade jetzt bietet der Arbeitsmarkt wegen des Arbeitskräftemangels gute Bedingungen.

Für gesunde, solidarische, ökologische und zukunftsfähige Lebensbedingungen für alle Menschen.

Gez. Vorstand der GesundheitsAkademie e.V., Kontakt: Günter Hölling (Anschrift s.o.)